

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

A. Flechtheim

H

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

GALERIE ALFRED FLECHTHEIM

BERLIN W 10
LÜTZOWPFER 18
TELEFON 81 KURFÜRST 2194
TELEGR. GALFLETHEIM BERLIN

DÜSSELDORF
KÖNIGSALLEE 84
TELEFON 16198
TELEGR. FLECHTHEIM
KÖNIGSALLEE DÜSSELDORF

BERLIN, DEN 14.3.32.

Mein lieber Neumann!

Ich besitze Ihr Schreiben vom 5. Februar.-

Sternheim: Ich freue mich, dass Sie im Laufe dieses Monats noch bei Frau Sternheim Ihren Debetsaldo ausgleichen werden.

Beckmann: Wie Sie aus meiner Einladungskarte usw. gesehen haben, habe ich augenblicklich eine Ausstellung von meinen Bildern und von denen, die er mir geliehen hat. Die Ausstellung macht sich ausgezeichnet und hat den nicht sehr guten Eindruck der Akademie-Ausstellung bei den Leuten, die etwas verstehen, verwischt. Glaser schreibt begeistert und Osborn schreibt von einem Aufstieg Beckmanns. Ich sende Ihnen anbei einige Kritiken und werde Ihnen noch weitere senden.

Die Beckmannschen Bilder gehen von hier aus an Bing.

Was nun Ihren Vorschlag anbelangt, meine 14 Beckmann-Bilder d.h. 12 Bilder und die beiden Hälfte der frühen Bilder, mir für 2.000.- Dollar abzukaufen, so bemerke ich Ihnen erstens, dass ich das Angebot annehme und ich Ihnen heute lt. Copie kabealte, d.h. ich muss mir der Ordnung halber das Eigentumsrecht der Bilder bis zu deren Bezahlung vorbehalten, zweitens muss ich den "Golden Arrow" gegen "Quappi in blau" tauschen und drittens möchte ich - dieses ist allerdings keine ^{Bedingung} ~~Bedingung~~ - ein kleines Stilleben für meine Privatsammlung behalten.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Sie die Bilder schrecklich billig bekommen und dass ich bei der Transaktion - trotz billigster Einkaufspreise, denn Sie wissen, wie ich die Bilder bekommen habe, - immerhin noch meine 1.000.-Dollar verliere.

Würden Sie mir eine Freude machen und mich, wenn Sie die Bil-

*omdellen für ein pers. Albed.
mit nod*

b.w.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

der gut verkaufen, vielleicht mit 20% an Ihrem Nutzen beteiligt lassen.
Dieses ist keine Bedingung, sondern würde mir die Hoffnung geben, die
verlorenen 1.000.-\$ vielleicht wieder herauszubekommen.

Wichtig ist mir nun zu hören, wann Sie glauben, dass Sie die
Bilder bezahlen können. Ich erwarte dieserhalb im Laufe der nächsten Zeit
Ihre Vorschläge. Ich möchte Ihnen vorschlagen, mir die Bezahlung der
2.000.-\$ bis Ende des Jahres 1932 zu versprechen.

Ich werde Ihnen die Bilder kurz vor Ostern, so wie Sie es wün-
schen, zusenden und lasse auch den "Schiffbruch", der augenblicklich in
Frankfurt ist, hierherkommen, da es sich um kleineres Bild handelt. Ihren
Vorschriften für die Versendung werde ich Folge leisten. Ich notierte,
dass Sie die Versicherung dort vornehmen.

Das Photo-Album schicke ich Ihnen ^{mit den Bildern} heute, denn ich habe es ja
nicht mehr nötig; es hat uns wesentlich mehr gekostet als R.M.100.--. Es
wäre mir deshalb lieb, wenn Sie mir dafür bei Gelegenheit 25.-\$ überwei-
sen würden.

Für mich ist jetzt das Kapitel Beckmann insoweit abgeschlossen,
als ich finanzielles Interesse für diesen Künstler nicht mehr habe.

Ich bin davon überzeugt, mein lieber Neumann, dass, wenn Sie in
Europa wären, es eine Freude wäre, gemeinschaftlich mit Beckmann zu ar-
beiten, aber Ihre Münchener Kreatur ist unausstehlich. Da haben Sie sich
eine nette Schlange an Ihrem Busen grossgezogen!

Ich freue mich, dass Ihre liebe Frau Erfolg bei Knoedler hat.
Sagen Sie ihr bitte, sie möchte mir das Klischee ihrer Einladungskarte für
den nächsten "Omnibus" schicken.

Der gestrige Tag war der aufregendste, den Deutschland seit
langem erlebt hat. Gottseidank ist er gut vorbeigezogen, denn Hindenburg

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

Herrn J.B.Neumann.

14.3.32.

- 2 -

wird sicher gewählt werden und der Nimbus um Hitler ξ kaputt sein.
Haben Sie den "Omnibus" erhalten und wie gefällt er Ihnen?

Mit freundlichen Grüßen

I h r

Gluckstein

P.S. Die beiden Bilder, die uns zur Hälfte gehören und zwar "Die Nacht" und der "Alte Mann" befinden sich bei Franke. Ich nehme an, dass es Ihnen recht ist, dass die Bilder dort zu Ihrer Verfügung bleiben.

Das Pastell "Der Löwenbändiger" befindet sich in Amerika und zwar auf der Aquarell-Ausstellung des Art Institute in Chicago. Ich schreibe an das Art Institute lt.Copie und bitte Sie, das Weitere zu veranlassen.

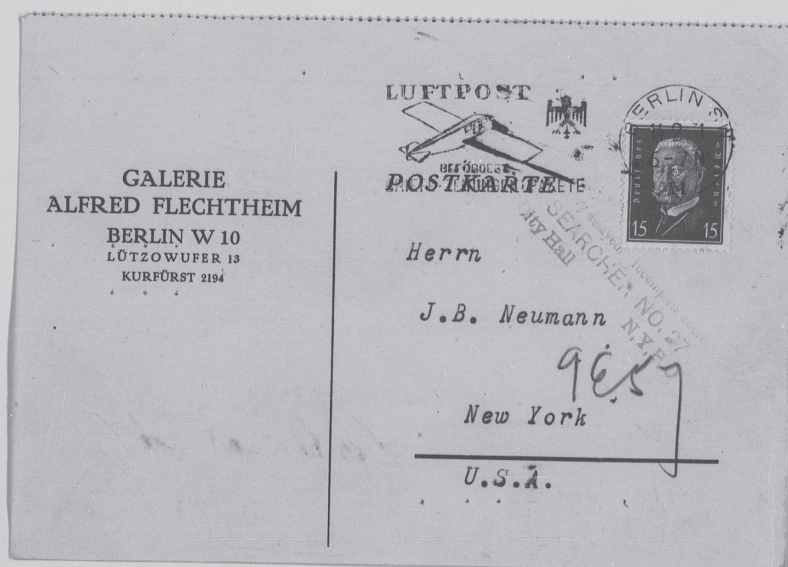
P.S.II.:

Dass Sie bei Beckmann nicht billiger angekommen wären als bei mir, beweisen die Preise, die in dem beigehenden Katalog vermerkt sind. In diesen befindet sich eine Provision von 30%.

P.S.III.: Das Retentionsrecht muss ich mir vorbehalten, nicht aus Misstrauen Ihnen gegenüber, sondern weil ich auf Grund desselben versuchen werde, mir Geld auf die Forderung zu pumpen.

Glückstein
Gl.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

Herrn J.B. Neumann, New York.

Lieber Herr Neumann!

In der gestrigen Preisliste sind folgende Änderungen vorzunehmen:

B 12645 Belling: Dreiklang R.M. 8.000.-
B 12677 Fiori: Marlene Dietrich,
Stucco R.M. 2.500

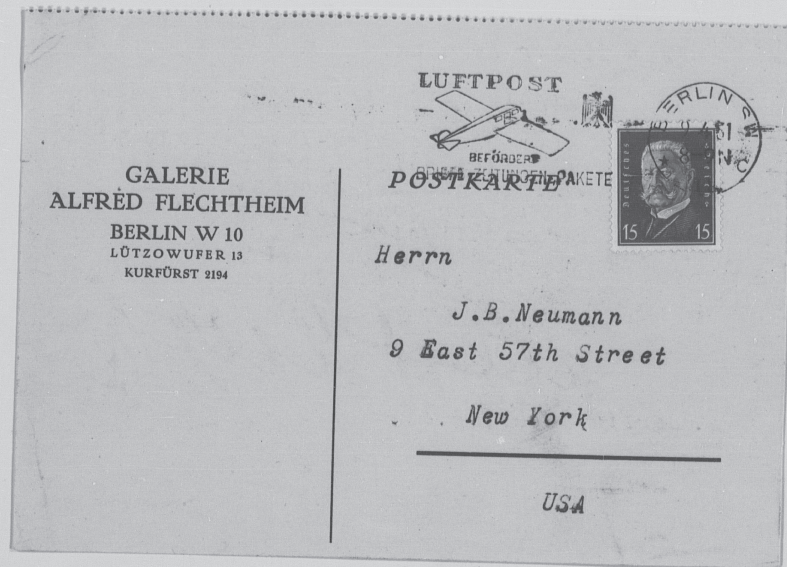
In diesen Preisen sind 20% für Sie enthalten.

Mit besten Grüßen

Berlin, den 14.2.31.

Alte
Verkaufen Sie jetzt!

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

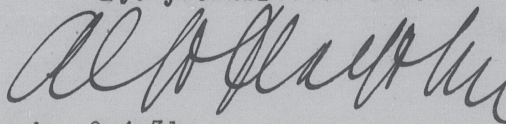


The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

Mein lieber Neumann!

Anlässlich seiner Uebersiedlung nach Düsseldorf findet daselbst im Kunstverein eine grosse Klee-Ausstellung statt. Im Ehrenkomitee sollen eine Reihe der wichtigsten Klee-Besitzer genannt werden. Schicken Sie mir doch bitte umgehend die Namen der wichtigsten von drüben.

Mit freundlichen Grüßen



Berlin, den 9.4.31.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

TÉLÉPHONE
OPÉRA 69-80
(2 LIGNES GROUPÉES)



TÉLÉGRAMMES
OSBORNE-PARIS-III

OSBORNE HOTEL
4, RUE SAINT-ROCH
TUILERIES
PARIS

It sei
 alle v h id alle
 mis Grop' Melde in
 de dickeste Galler au.
 Bitte mi bei Erhalt d
 nota Kinder Abenteuer
 Littel, vater den, mi die
 Schule 'heijit an der es
 lebt, flure, ad v belde
 musen, das war in
 um haben. 21. 21.

Miatsamler, fue de
 Keflog und war von
 in de Kef.
 mit du Entree

Besten Dank

Alfred

Alfred Floentheim

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

GALERIE ALFRED FLECHTHEIM

TEL.: B1 KURFÜRST 2194
TELEGR.: GALFLETHEIM BERLIN

DÜSSELDORF
KÖNIGSALLEE 34
BERLIN W.10
LÜTZOWUFER 13

Berlin, den 13.2.31.

*Sehr interessante
Liste für die Skulpturen 23
von Bellini!*

Mein lieber Neumann!

Ich schicke Ihnen beigehend die Liste der Bilder und Bronzen, die im Museum of Modern Art in der deutschen Abteilung ausgestellt werden mit den Preisen.

Es wäre schön, wenn Sie Interessenten für das eine oder andere Stück gewinnen könnten.

Ich habe Ihnen für die Bilder die Nettopreise angegeben. Der Nutzen, der aufzuschlagen ist, wird zwischen uns geteilt. Die Preise der Bronzen sind Verkaufspreise und zwar mit 20% Rabatt für Sie.

Sollte sich ein Interessent melden für das grosse Bild von Franz Marc, für das vorläufig ja ein sehr hoher Preis verlangt wird, bitte ich um ein Gebot, sehr möglich, dass man eine ziemlich grosse Reduktion bekommt.

Dankbar wäre ich Ihnen noch, wenn Sie mir Kritiken und Meldungen, die in den Zeitschriften über die deutsche Ausstellung erscheinen, übersenden würden.

Mit freundlichen Grüessen

I h r

Herrn
J.B. Neumann
New York City.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

GALERIE ALFRED FLECHTHEIM G.M. B.H.

DÜSSELDORF
KÖNIGSALLEE 34
Fernsprecher: 16198
Telegr.: Flechtheim Königsallee

BERLIN W 10
LÜTZOWUFER 13
Fernsprecher: Kurfürst 2194
Telegr.: Flechtheim Lützowufer

FRANKFURT-M.
SCHILLERSTRASSE 15
Fernsprecher: Römer 304
Telegr.: Flechtheim Schillerstrasse

KÖLN
SCHILDERGASSE 69/73
Fernsprecher: Rheinland 845
Telegr.: Flechtheim Schildergasse

WIEN I
WEIHBURGASSE 9(Währtle)
Fernsprecher: 71201
Telegr.: KunstwährtleWien

BANK-KONTEN:
BERLIN, J. DREYFUS & Co.
FRANKFURT-M., J. DREYFUS & Co.
DÜSSELDORF, B. SIMONS & Co.

Berlin W.10., den 23. Mai 1924

Herrn

J. B. Neumann

New York.

19 East 57th Street.

Mein grosser Jean Batiste!

Tausend Dank für Ihren lieben Brief, der wörtlich vom Querschnitt abgedruckt wird, denn ich gab ihn an den Herausgeber H. v. Wedderkop. Wie Sie aus meiner Autobiographie im Querschnitt gesehen haben werden, habe ich hierbei nichts mehr zu sagen. Ich habe mich ganz auf den Handel mit Bildern zurückgezogen, d.h. ich versuche Bilder zu verkaufen, doch will keiner sie haben. Ich glaube, dass es hier so ähnlich ist wie dort. Ausser Dix interessiert überhaupt nichts mehr, aber Dix ist der grosse Mann, der Stuck von heute. Der ganz grosse Mann ist aber Beckmann. Ich bin überzeugt, dass New York kopfstehen würde, wenn Sie den New Yorkern die Hervorbringungen dieses von sich selbst als grössten Maler gezeichneten Künstlers zeigen. Und wie ist es mit Kokoschka? Er würde doch drüben einen irrsinnigen Erfolg haben, da er ja schon immer Dollarpreise verlangt.

Hier ist es jetzt sehr still, alle netten Leute sind in Paris. Jetzt gehen auch Fiori und ich dahin, we-

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

nigstens für einige Zeit.

In Ihrem alten guten graphischen Kabinett stehen Klaviere und ^{Orgeln} Noten an der Wand und dazwischen hängen Aquarelle vom grossen Dix und anderen Prominenten. Ich bin überzeugt, dass, wenn Sie Dix, Kokoschka und Beckmann nach New York bringen, Sie Rembrandt, Tizian und Marie Laurencin kaputt machen.

Ich hatte angefangen, das gepflegteste Galizisch zu sprechen, ~~da~~ ^{an} all die Leute aus dem Osten, die sich hier niedergelassen hatten, Berlin wieder verliessen.

Ehe ich aber nach Amerika komme, lerne ich jiddisch, denn ich glaube, dass ich ein grosser, jiddischer Filmschauspieler werde und Triumphe haben werde, wie sie die göttliche Tilla, die himmlische Irene und der Zauberer Reinhard nicht hatten.

Wann kommen Sie mal wieder nach Europa. Ich glaube, dass wir uns hier eher treffen als wie drüben, obwohl ich grosse Sehnsucht danach habe, nachdem mir Orlik erzählte, wie himmlisch die Staaten sind. Gibt es dort auch "Deutsch-Völkische"? *Ne, nolla, ha, is, in, Mittelmeerland.*

Herglichst

ehr alter

Alfred

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series/Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

GALERIE ALFRED FLECHTHEIM

BERLIN W 10
LÜTZOWUFER 13
TELEFON 81 KURFÜRST 2194
TELEGR. GALFLETHEIM BERLIN

DÜSSELDORF
KÖNIGSALLEE 34
TELEFON 161 98
TELEGR. FLECHTHEIM
KÖNIGSALLEE DÜSSELDORF

BERLIN, DEN 12.5.32.

Mein lieber Neumann!

Besten Dank für Ihren Brief vom 4. d. Mts. -

Omnibus: Selbstverständlich brauchen Sie die Exemplare nicht bezahlen. Kommen Sie diesen Sommer nach hier? Dann müssen wir mal überlegen, dass wir aus dem "Omnibus" eine deutsch-amerikanische Angelegenheit machen. Ich hatte Cary Ross gebeten, dass er die Abteilung Amerika in die Hand nimmt. Es wäre mir schrecklich lieb, wenn in irgendwelchen amerikanischen Zeitungen irgendetwas über den "Omnibus" gedruckt werden könnte. Zwei Reihen würden genügen.

Ich muss für den nächsten "Omnibus" von dort aus Klischees haben, da sonst die Klischierung hier zu teuer wird. Ich bin überzeugt, dass "Creative Art" usw. gern welche leihen werden. Als Aufsätze kommen über Amerika in Frage:

- 1.) von Cary Ross auf deutsch über amerikanische Malerei von heute,
- 2.) über Architektur (im Januaranzsätzheft von Creative Art stand ein schöner Aufsatz mit Klischees, den ich hier übersetzen würde, von Joutz),
- 3.) über die olympischen Spiele
- 4.) eine kurze Novelle oder so etwas von Hemingwaym Rice etc., evtl. auch etwas von Sweeney.

Was könnten Sie sonst noch vorschlagen? Ich muss solche Dinge aus Amerika bringen, die die Leute hier nicht kennen, auch über zeitgemässe Theatersachen. Es erscheint doch drüben eine Theaterzeitung, die sicherlich gern Klischees leihen würde. ✓

Es wäre famos, wenn Sie mir dabei helfen wollten; Cary

*John S. B. von amerikanische
Malerei (Kunst, Bild etc.)*

b.w.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0384-0397

KUNSTWERKE AMERIKANISCHER KUNSTLER

Ross hat mir seine Hilfe schon zugesagt.

Der amerikanische Teil des "Omnibus" müsste ungefähr alles in allem 30 Seiten umfassen und deutsch sein mit Ausnahme der Original-
Novelle und der Original-Gedichte. Alles, was Amerika anbelangt, muss auf
deutsch sein und alles, was Deutschland anbelangt, auf englisch. -

Alle Hefte, die Wayha, Becker usw. erhielten, sind restlos
ausverkauft.

Beckmann: Tant pis! Besten Dank für Ihr Schreiben. Wenn Sie
gefürchtet hatten, dass ich mal Beckmanns für 2, 300.-M verschleudert hät-
te, dann haben Sie sich doch geirrt. Aber ich halte es doch im Interesse
Beckmanns für sehr wichtig, dass sich die Bilder drüben und bei Ihnen be-
finden.

Klee: Das Bild "Sie brüllt, wir spielen" ist noch im Besitz
von Klee, der 1.500.-R.M. netto dafür haben will.

Ich freue mich, dass Elmer Rice zu mir kommt. Selbstverständ-
lich werde ich bei den Geschäften, die ich mit ihm mache, für Sie etwas
einrechnen. Die Höhe müssen Sie aber mir überlassen, von Fall zu Fall,
wie ich dabei verdiene. Ich fände es reizend, wenn ich ihm von den
\$ 175.000.- \$ 75.000.- abnehmen könnte. Natürlich kann er in Deutschland
Picasso und Braque wesentlich billiger kaufen als in Paris.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

Handwritten signature